

das von ihr betriebene Handelsgeschäft nach dem Stande vom 31./12. 1909 mit den Nutzungen u. Lasten von diesem Tage ab u. mit dem Recht zur Fortführ. der Firma zu den Einbring.-Werten: Grundstücke in Treptow M. 201 569, Gebäude M. 326 781, Masch. M. 46 471, Werkzeuge M. 31 176, Inventar M. 23 379, Modelle M. 1, Patente M. 1, Klischees M. 1, Pferde u. Wagen M. 3766, Waren M. 241 624, Wechsel M. 20 349, Kaut. M. 2013, Debit. M. 617 893, Kasse M. 174, insgesamt M. 1 515 200, Hiervon ab an Passiven: Hypoth. M. 332 268, Kredit. M. 617 932, Interimskto M. 15 000, zus. M. 965 200, so dass sich ein Einbring.-Guth. ergibt von M. 550 000. Weitere Passiven als die zu 1 u. 2 erwähnten werden nicht übernommen, insbesondere nicht zu 1 ein Betrag von M. 73 000 Bankschuld bei der Bank für Handel u. Industrie zu Berlin u. zu 2 M. 150 000 Darlehnsforder. des Dipl.-Ing. Herbert Kappel in Berlin. Als Entgelt für diese Sacheinlagen erhielten die einbringenden Ges.: 1. Beka-Record G. m. b. H. 447 Stück, 2. Fritz Puppel G. m. b. H. 550 Aktien der neuen Akt.-Ges. Sämtliche Gründungskosten wurden von den Gründern getragen.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Schallplatten u. sonstigen durch hydraulische Pressen hergestellten Gegenständen sowie Fabrikat. n. Vertrieb von Gegenständen der Feinmechanik, insbesondere von Sprechmaschinen, Kinematographen, Automaten. Die Fabrikation wird in den Mietsräumen Heidelberger Strasse 75/76 (Plattenfabrik) und auf dem eigenen Grundstück Bouchéstrasse 35/36 (Apparatebau) betrieben. Die Mietsräume haben eine Grösse von ca. 3000 qm; jährl. Miete v. M. 18 300. Die Mietsverträge laufen bis 1912. Auf dem Grundstück Bouchéstrasse 35/36, das eine Grösse von 25 ar 64 qm hat, befindet sich ein vierstöckiges, modern eingerichtetes Fabrikgebäude. In beiden Betrieben zus. durchschnittlich 425 Arb. Der Antrieb der in beiden Betrieben aufgestellten Masch. erfolgt durch Motore von zus. 190 PS. Im J. 1909 betrug der Umsatz der Beka-Record G. m. b. H. an Platten rund M. 1 200 000, derjenige der Firma Fritz Puppel G. m. b. H. in Sprechmaschinen ebenfalls rund M. 1 200 000, während der Umsatz der Akt.-Ges. im J. 1910 sich insgesamt auf rund M. 4 500 000 stellte, somit sich nahezu verdoppelt hat. Wenn trotz des Gewinnes von M. 531 509,03 nur eine Div. von 8% zur Auszahl. kam, so geschah das in der Absicht, die Verhältnisse der Ges. weiterhin zu konsolidieren.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Die a.o. G.-V. v. 6./8. 1910 beschloss die Annahme eines Angebots der Carl Lindström-Akt.-Ges. in Berlin. Nach diesem wurden für je 5 Aktien der Beka-Record-Akt.-Ges. mit Div.-Ber. vom 1./1. 1910 ab je 2 Aktien, zus. also M. 400 000, der Carl Lindström Akt.-Ges. mit halber Div.-Ber. für 1910 und M. 100 in bar gewährt. Diese M. 100, also 20 M. pro Aktie, dienten als Ersatz für die halbe Div. Sämtliche Aktien M. 1 000 000 der Beka-Record A.-G. gingen infolge dieser Offerte an die Lindström-A.-G. über. Die Aktionäre der Beka-Record-Ges. hatten das Recht, die Abnahme der Lindström-Aktien bis 31./12. 1910 zum Kurse von 280% zuzüglich 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1910 gegen Barzahl. von dem Bankhause J. Loewenherz zu verlangen.

Hypotheken: M. 285 000 zu 4 1/2%, ab 1./4. 1911 auf 10 Jahre unkündbar.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück 201 979, Gebäude 316 639, Masch. 143 794, Matrizen 426 562, Werkzeuge 35 999, Inventar 41 995, Modelle 1, Klischees 1, Patente 1, Pferde u. Wagen 3027, Platten 235 481, Material. u. Masse 80 377, fertige Apparate 42 284, halbfertige Apparate 278 343, Rohwaren 57 525, Debit. 1 024 315, Wechsel 194 753, Kassa 5498, Kaut. 3165, Vorauszahl. 3782. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 309 385, Bankschulden 561 146, Kredit. 367 490, Carl Lindström A.-G. Vorschuss 300 000, Rückstell. f. Provis., Berufsgenossensch. etc. 25 997, R.-F. 26 575, Div. 80 000, Tant. an Vorst. 46 503, Rückstell. f. Tant. an I. A.-R. 47 000, Delkr.-Kto 100 000, Extraabschreib. auf Matrizen, Werkzeug etc. 207 581, Vortrag 23 848. Sa. M. 3 095 528.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. u. Betriebsausgaben (Steuern, Miete, Gehälter etc.) 816 920, Abschreib. 173 889, Reingewinn 531 509. Sa. M. 1 522 318. — Kredit: Überschuss auf Waren-Kto M. 1 522 318.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende 1910: 8%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Direktion: Arthur Bodansky, Fritz Puppel, Hugo Brock, Max Straus, Otto Heinemann, Stellv. Martin Rosenbaum.

Aufsichtsrat: (3—12) Vors. Konsul Sal. Marx, Grunewald, Stellv. Isidor Bielschowsky, Ing. Herbert L. Kappel, Bankier John Löwenherz, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Bank. f. Handel u. Ind.

Oscar Köhler Akt.-Ges. für Mechanik-Industrie in Berlin,

NO., Greifswalderstr. 155/156.

Gegründet: 2./5. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 19./5. 1906. Gründer: Die Erben des Fabrikbes. Oscar Köhler, nämlich die Witwe Marie Köhler geb. Krüger, seine Kinder Helene Marie Martha Köhler, Arthur Rich. Johs. Köhler, ferner Wilh. Fritz, Walther Fauth, Georg Dellos, Architekt Jul. Krost, Berlin. Auf das A.-K. brachten die Erben des Fabrikbes. Oscar Köhler in die Akt.-Ges. ein, das von Oscar Köhler betriebene Fabrikationsgeschäft einschl. des Rechts zur Fortführung der Firma Oscar Köhler, ferner das zu Berlin, Greifswalderstr. 155/156 belegene Grundstück mit allen Gebäuden, ein fernerer Grundstück unter